

NADJA KOBLER - RINGLER

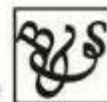
»EIGENTLICH BIN ICH GANZ NETT ...«

Menschliches aus Anwalts Welt



MIT ILLUSTRATIONEN
VON NINA KRÜGER-SCHMALE

Böhlund&Schremmer



Vorwort	7
I. Pecunia non olet: Die Gebührenlitanei...	
1. »Noch'n Kaffee zum Recht?« – Der wohl gefährlichste Kaffee des Rechtswesens	11
2. »Sag mal, wofür bezahle ich dich eigentlich?«	15
3. »Ich wollte den Laden nicht kaufen!«	19
II. Error in persona vel objecto:	
Was halt dazwischenkommt...	
1. »Haben Sie nicht genug zu tun?«	25
2. »Wieso sind Sie denn krank?«	28
3. »Sagen Sie mir bitte, was ich hören will!«	32
4. Eile mit Weile – Fahنشwenken im Mandat	36
5. »Sag mal, wie ist denn das?«	39
6. »Schweig, o Mandant!« – Was anfangen mit einem Zuviel an Wissen?	42
III. Coram publico – Anwalts Welt	
1. »Eigentlich bin ich ganz nett ...«	49
2. Von Torten und Schnittchen – Wie ein Lebenswegschlenker zum Berufsjoker wurde	53
3. »Darf ich's wagen, Sie zu fragen?« – Wandel einer Kommunikationsform?	57
4. »Flirten Sie etwa mit mir?«	61
5. »Ich bin eine Lady, Mister!«	64
6. Feige oder weise? Der Rückzug aus dem Konflikt	67
IV. Carpe diem – Feste feiern	
1. Drohende Feste	73
2. Anwältins Wunschzettel	76
3. Jahresrückblick der Verrücktheiten	78
4. Vorsatz des Jahres: Mensch bleiben	81
5. Nicht lächerlich, nur Lächel-Ich – Was der Narr uns lehrt	85
6. Alles neu macht der März?! – Veränderung leben	89
V. Cogito ergo sum – Kollegiales Miteinander	
»Schicken Sie mir Ihre Mandanten, bevor Sie etwas falsch machen.«	99
Fazit: Ein Hoch(glanzmagazin) auf meinen Beruf!	103

Erpressungsgelder fürs Fremdgehen nicht steuerlich absetzbar.....	66
--	----

Recht (un)freundlich: Wie man juristisch korrekt beleidigt Richter bespucken und beleidigen – bloße Bagatellen und nicht schwerwiegend!?!	70
„Sie können mich mal ...“ – Ja was denn?	72
Wer die Hölle fürchtet, kennt das Büro nicht!	74

Recht sexy: Erotisches aus den Gerichtssälen	
Unharmonischer Intimverkehr als Reisemangel	80
Eine Striptease-Tänzerin und die 68er-Rechtsprechung des Arbeitsgerichts Wilhelmshaven	84
Über die „Lusthansa“ und Kraniche in „Paarungshaltung“	87
Ekstase vor dem Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg	91

Recht entscheidend: Wunderliches über Richter und Zeugen	
Die pavian-arsch-roten Uniformen der Richter am Oberverwaltungsgericht	96
Parteibuchrichter und die Schicht der Optimaten	101
Antriebsarm und chronisch faul: Das Landgericht Mannheim erklärt die Mentalität von Vorderpfälzern	103
Erotisches Fachwissen	106

Recht durcheinander: Querbeet durch die Juristerei	
Anspruch auf lachenden Smiley	112
Gefährliches Weihnachtsessen	114
Multikulturelle Namensgebung: Zwölf Vornamen sind sieben zu viel	117
Die Spielbar sei aus diesem Grunde als „Russenpuff“ in aller Munde	121

Sahnestückchen aus Anwalts Welt, serviert zum gefährlichsten Kaffee des Rechtswesens? In ihrem Alltag als Einzelanwältin hat die Autorin oft Tränen in den Augen – Lachtränen.

Egal, ob Mandanten das Honorar infrage stellen, ob Kollegen von ihr fordern, die Mandanten lieber gleich zu ihnen zu schicken, bevor sie etwas falsch mache, oder ob sie sich verwirrt im Treppenhaus eines Kreditinstitutes wiederfindet – sie nimmt es mit Humor, zückt die spitze Feder und kommt zu dem Schluss: „Eigentlich bin ich ganz nett!“

In dreiundzwanzig amüsanten Texten gibt Nadja Kobler-Ringler Einblicke in die Tücken des anwaltlichen Alltags und des Umgangs mit sich selbst.

Eine höchst vergnügliche Lektüre – nicht nur für Juristinnen und Juristen.

Etliche Texte dieses Buches sind ursprünglich zwischen Mai 2021 und Februar 2023 im „Anwaltspraxis Magazin“ des Deutschen Anwaltverlages als Online-Kolumnen erschienen. Für die Gelegenheit, erste Schritte in die bunte Welt der Kolumnen unternehmen zu dürfen, ist die Autorin dem Deutschen Anwaltverlag, dem sie nach wie vor als freie Lektorin verbunden ist, sehr dankbar. Für die vorliegende Publikation wurden die bereits erschienenen Texte überarbeitet und um weitere Texte ergänzt.